

Kreis
Steinfurt

S 33

1372 Juni 30 [ipso die commemorationis sancti Pauli].

[8 33]

Verend, greve tho Benthem, bekundet, daß vor ihm und seinen Burgmannen kein Burgmann Johan van Beveren mit Vollmacht seiner Mutter und gemäß dem Begehren seines verstorbenen Vaters Brederikes van Beveren eine Mark münst. ewiger Rente, zahlbar auf Ostern (Paschedach) aus Hollifenhues in der Bauerschaft thon Westenberghe und im Kipl. thon Ghillehues, dem Vikar des Altars des S. Bartholomeus und der h. drei Könige in der Kirche zu Benthem geschenkt hat. Ist

kein Vikar vorhanden, so haben die Ratleute Unser Frauen und der Kirche zu Benthem die Mark zu erheben und davon $\frac{1}{2}$ Mark zur lüchtinghe und tymmeringhe der Bentheimer Kirche zu verwenden und 4 Schilling den 12 armen preysteren tho elven duzent Megheden tho Ojenbrugghe und 2 Schilling dem armenste spytael daselbst zu schicken, bis wieder ein Vikar oder Priester den Altar bedient. Muß die Familie von Beveren aus irgend einem Grunde das obengenannte Gut aufgeben, so hat sie zum Ersatz dafür ein nach dem Urteile des Grafen und seiner Burgmannen gleichwertiges Gut für die dem Vikar zu zahlende Rente anzuweisen. An und über waren: Arnold van Sconevelde, Johan van Munstere, Florekyn Voeth, Claves van Beveren, Johan de Bever. Besiegelt von dem Grafen und Johan van Beveren.

Orig. 2 Siegel; das von Beveren ab. I. Rep. A. 16. i. 6. Druck Jung, Nr. 100.